

Prominente bei uns



Mario Götze von den tapferen kleinen Patienten begeistert

FC-Bayern-Star Mario Götze besuchte im Dezember 2014 die Kinderklinik Schwabing: Für die kleinen Patientinnen und Patienten hatte der deutsche Fußball-Weltmeister zahlreiche Geschenke dabei und nahm sich viel Zeit für alle Autogramm-, Selfie- und sonstigen Fotowünsche. „Ich bin dankbar, dass ich hier junge Menschen kennenlernen durfte, die mutig und tapfer mit ihrem persönlichen Schicksal umgehen und zuversichtlich in die Zukunft schauen“, sagte Mario Götze. „Mit diesem beeindruckenden Willen und einer bestmöglichen medizinischen Versorgung können auch schwere Krankheiten besiegt werden. Denn ‚gesund sein‘ ist ein nicht selbstverständliches Privileg. Deshalb ist mir so ein Besuch wie heute eine persönliche Herzensangelegenheit und ein ernst gemeintes Anliegen. Damit möchte ich etwas zurück-

Mario Götze nimmt sich Zeit für die vielen Autogrammwünsche bei seinem Besuch in der Schwabinger Kinderklinik.

geben und den wirklich tollen Kindern und ihren Angehörigen Kraft schenken und ihnen eine Freude machen.“ Die Mädchen und Jungen waren begeistert von der großen Überraschung, die ihnen der FC-Bayern-Spieler mit seinem persönlichen Besuch bescherte. Und auch für die Familienangehörigen und die Mitarbeiter der Kinderklinik war der Besuch eine ganz besondere Freude. ■ rd

Oberbürgermeister setzt Klinikumsbesuche fort



Oberbürgermeister Dieter Reiter sprach mit vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der StKM.

Oberbürgermeister Dieter Reiter hat seine Besuche in den Häusern des Städtischen Klinikums München fortgesetzt. Im **Klinikum Bogenhausen** betonte er in Gesprächen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den hohen Stellenwert des Städtischen Klinikums Bogenhausen für die Gesundheitsversorgung in München und gratulierte zum 30-jährigen Bestehen. „Mit seiner Tradition und seiner herausragenden medizinischen Kompetenz ist das Klinikum Bogenhausen eine tragende Säule der Gesundheitsversorgung in unserer Stadt“, sagte er. „Die hier geplanten Modernisierungs- und Baumaßnahmen in Höhe von rund 277 Millionen Euro sind ein klares Bekenntnis zum Stand-

ort Bogenhausen. Meine Glückwünsche und der besondere Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement zum Wohl der Münchner Bevölkerung“. Beim gemeinsamen Rundgang mit Geschäftsführung und Klinikleitung machte er sich ein Bild vom Notfallzentrum. Hier wurden 2014 über 35.000 Notfälle erstversorgt oder zur weiteren Behandlung stationär aufgenommen. Besonders beeindruckt zeigte sich unser Aufsichtsratsvorsitzender, Dieter Reiter, von den chirurgischen Möglichkeiten im neuen Hightech-OP der Viszeral- und Allgemein Chirurgie. Nach der kompletten Modernisierung dieses OP-Bereiches können dort neue innovative, minimalinvasive Eingriffe im Bereich der onkologischen, tumorspezifischen Chirurgie vorgenommen werden.

Im **Klinikum Harlaching** besuchte der Oberbürgermeister gemeinsam mit der Geschäftsführung, Klinikleiterin Sonja Eckardt und Chefarzt Prof. Dr. Dieter Grab die Geburtsstation. 2014 wurden dort 2.043 Babys geboren. Das Zentrum für Mutter, Kind und Familie am Klinikum Harlaching zeichnet sich durch einen pränatalen und neonatologischen Schwerpunkt im Haus aus. So kann hier insbesondere jede Früh- und Risikoschwangerschaft jederzeit versorgt werden, und natürlich auch jede Regelschwangerschaft. Der Oberbürgermeister war begeistert, dass 2014 fast jedes dritte Kind in München in einem der städtischen Häuser zur Welt kam. ■ eh



Links: Zu Ostern besuchte der ehemalige Profiboxer Henry Maske die kideronkologische Station im Klinikum Schwabing – rechts: Unternehmerin Regine Sixt und Prof. Dr. Stefan Burdach.



Henry Maske kam als Osterhase

Gemeinsam mit dem Team ihrer Stiftung „Tränchen trocken“ besucht Regine Sixt regelmäßig an Ostern und Weihnachten die Schwabinger und die Harlacher Kinderklinik. Dabei brachte sie auch Boxweltmeister Henry Maske mit. Gemeinsam überreichten sie viele bunte Geschenke an die kleinen Patientinnen und Patienten. Diese Besuche sind mittlerweile ein fester Bestandteil des Corporate-Social-Responsibility-Programms der Autovermietung Sixt, das bundesweit umgesetzt wird: Freiwillig Engagierte besuchen lokale Kinderkliniken, um schwer kranken Kindern eine kleine Freude zu bereiten. eh ■

Löwen mit Spezial-Trikots

Gelungene Überraschung für krebserkrankte Kinder: Gerhard Poschner, Sport-Geschäftsführer des TSV 1860 München, und Gerd Nettekoven, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krebshilfe, besuchten die Krebsstation der Schwabinger Kinderklinik, um den jungen Patienten eine Freude zu machen. Mit im Gepäck hatten sie die Profi-Fußballer Rubin Okotie und Stephan Hain sowie original-getragene und unterschriebene Trikots. Das Besondere an den Trikots: Nicht das Logo des Logistikdienstleisters Hermes prangt am linken Ärmel, sondern das der Deutschen Krebshilfe. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Organisation hatte Hermes an einem kompletten Spieltag seine Werbeflächen auf allen Trikots der 1. und 2. Bundesliga der Deutschen Krebshilfe geschenkt. Für die kleinen Patienten gab es neben den Trikots noch weitere weiß-blaue Geschenke. rd/eh ■



Kinder und Spieler des TSV 1860 München beim Kickerspiel. Foto: Deutsche Krebshilfe

Spielen in der Unterwasserwelt

Anlass für fröhliches Kinderlachen gibt das neue Spielzimmer im Klinikum Harlaching. Prof. Dr. Walter Mihatsch, Chefarzt der Harlacher Kinderklinik, und Sonja Eckardt, Klinikleiterin Pflege & Service, haben gemeinsam mit Kindern und allen Helfern das neue Unterwasser-Spielzimmer eröffnet. „Mit diesem Aufenthaltsbereich möchten wir erkrankten Kindern und ihren Besuchern ein Lächeln ins Gesicht zaubern und sie ihr Leid für einige Zeit vergessen lassen“, sagte Karin Mangold, Projektleiterin von Sea Life, das über eine Stiftung 20.000 Euro für den Umbau spendierte. So wurde aus einem in die Jahre gekommenen Spielbereich nun eine Unterwasserwelt mit Fühlboxen, Maltisch, Schaukel, Unterwasserfilm und lustigen Zerrspiegeln. Die kleinen Patienten waren gleich begeistert und haben Fühlboxen, Piratenschiff und Malbereich sofort spielend eingeweicht.

50 % Ermäßigung für StKM-Mitarbeiter/-innen

Beschäftigte des Städtischen Klinikums München, die sich die Unterwasserwelt im großen Sealife-Aquarium anschauen möchten, kommen in den Genuss einer 50-Prozent-Ermäßigung bei Tickets für sich und ihre Familien. Wenden Sie sich dafür an Ihr Betriebsratsbüro. rd ■



Einkaufen für den guten Zweck

Unter diesem Leitmotiv „Vom Fröhchen bis zum alten Menschen im Klinikum Harlaching“ veranstalteten der Harlekin e.V. und der Förderverein der Palliativstation in der Eingangshalle des Klinikums Harlaching gemeinsam erstmals einen festlichen Adventsbasar. Circa 250 Patientinnen und Patienten, Familienangehörige und Besucher kamen und freuten sich über gute Einkäufe und die fröhliche Stimmung. Frau Böhm vom Patientenkindergarten der Kinderklinik Harlaching machte eine Tombola, gut bestückt mit attraktiven Preisen von namhaften Unternehmen aus München, Harlaching und Grünwald, und dem Lions Club Geiseltage-Grünwald. Und die Lenggrieser Künstlerin Maritha Wagner (re.) machte eine kleine Kunstausstellung (www.wagner-expo.de). eh ■

